

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lebenslauf von Johann Valentin Kremppler.

Kremppler, Johann Valentin

Halle (Saale), 05.01.1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211139)

Ich Josam Valentin Kumpke bin A^o. 1687. d. 10. Febr.
im Frankenthal in dem R^ost^othal^o bey Dilsen
mitten im h^och^ost^oen J^ohr^o geboren. Mein Vater
ist gewes^{en} Simon Kumpke, J^ohr^oweiser daselbst,
die Mutter Barbara J^ohr^oweiser. Weil ich nun schon
meiner Eltern im 2^{ten} Jahr meines Alters beraubet
worden, bin ich A^o. 1695. zu meinem Vormund in
die R^ost^othal^o gekommen, und von demselben so lange
zum T^och^oter gehalten worden, bis ich A^o. 1699.
zum T^och^otermeister (wie die Music, T^och^oter
ben und T^och^oter zu h^oren) in die R^ost^othal^o gekommen
wurde. Darnach bin ich A^o. 1702. nach R^ost^othal^o
aus der T^och^oter kommen. Von da aber A^o. 1705.
wieder abgezogen, und zum Nachschreiber
zum R^ost^othal^o gekommen worden. A^o. 1706. bin
ich mit einem gewesenen T^och^oter und einigen
andern J^ohr^oweiser von R^ost^othal^o wieder ^{„weg“}gezogen
in Willms, in die R^ost^othal^o zu gehen, und mich in
der Welt zu versuchen; wurde aber von dem
J^ohr^o-Mangel so getrieben, daß ich endlich notens, v^olens
etwa 30. Meilen von meinem Patria, in R^ost^othal^o,
den R^ost^othal^o, in einem Markt, f^oh^oren R^ost^othal^o R^ost^othal^o
den T^och^otermeister annehmen mußte. Alles ist denn
auf 2. Jahr als Organist und Leut^o für T^och^oter,
mit^{er} geschehen. Weil aber der f^oh^oren nicht

Lutferij war, ging ich aus curiosität offentlich
in ihre Kirche, conversirte und disputirte
auch sehr viel mit dem Lutferanney, welche mir
auch einige Controvers: Bücher zu lesen gab.
Dinstag alles zusammen machte mir meine so ge-
nante, Catholisch Glaubensweisung, bis
ich so nach und nach endlich zur Buchstäblichen
Festänntniß der Masszeit kam, und am 7. Oct. im
Jhr. 1708. zu dem Lutferanney übergetreten.
Ich wurde so gleich von demselben registrirter
H. Bräutigam von dem andern H. Vetter
H. Hofrath. Gnaden von Janau, und von
dort aus an H. Hofrath. H. Abt Breit-
lauch, als ein recomendirt. Da ich am 1. Aug.
7. Abri. 1708. hier ankam, d. d. 13. Abri. d. j.
extra: hier bekam, bis ich am 17. d. 28. Abri.
zur Information in dem hiesigen Consil. ab War,
zunächst gezogen worden. Der Vater des Lutfer
der mich zur hiesigen Festänntniß der Masszeit
gebracht, laßt mich auf den zur immoralen und
lebensigen Festänntniß der Masszeit kam,
um der Selbstänntniß Masszeit wirklich abmen!